



3/2017

Der Scharfschütz

Organ und Chronik
der Scharfschützen Bern
www.scharfschuetzen.ch



Siegenthaler AG

Küchen + Haushaltgeräte

Lagerhausweg 30
CH-3018 Bern-Bümpliz
info@siegenthaler-kuechen.ch

Telefon 031 997 13 13
Telefax 031 997 13 19
<http://www.siegenthaler-kuechen.ch>

Neuenschwander

macht ihr Auto fit!

AUTOFIT

AUTOFIT-GARAGE

Fritz und Monika Neuenschwander
Pfaffensteig 4a
3018 Bern

Tel. 031 991 03 28
Fax 031 991 81 75
Natel 079 238 50 34

Aktivmitglieder der Scharfschützen Bern

Mail auto_fit@bluewin.ch

*Reparaturen und Service aller Marken
Prüfbereitstellungen / Pneus / Zubehör
Occasionsausstellung*

Nächste wichtige Anlässe:

Freitag, 10. November 2017, Abend der Scharfschützen Gasthof Sternen, Thörishaus

Samstag, 12. August 2017 Pistolen
9.00 OP/Standüb./ 13.30 Minger Schiessen

Samstag, 19. August 2017, 9.00 Uhr
Match mit Carabiniers de L. Riedbach

Samstag, 26. August 2017 300m
OP/ Jahreskonkurrenz Riedbach

Samstag, 16. September 2017 300/ 25m
Match mit Carabiniers in Lausanne

Redaktionsschluss für Nr. 04/2017: 20.10.2017

Organ und Chronik der Scharfschützen Bern

erscheint 3 bis 4 Mal im Jahr, Auflage: 150 Exemplare

Scharfschützen Bern: Adresse des Präsidenten

Präsident: Frank Pfirter, Eichenweg 9, 3123 Belp (Tf P 031/352 24 01; 079 864 78 15))

Redaktion: Präsident und Kassier

Druck: Hansendruck, Maulbeerstrasse 10, 3011 Bern

Adressänderungen / Mutationen an Kassier: Heinz Althaus, Solothurnstr. 55, 3322 Urtenen

Postcheckkonti: Vereinskasse 30-2590-1 / Veteranenkasse: 30-7768-3

Internet-Adresse: www.scharfschuetzen.ch // webmaster: petermooser@bluewin.ch

Das Wort des Präsidenten

G-20-Gipfel? Machthunger, was ist Macht überhaupt?

Macht ist die Fähigkeit, andere dazu zu bewegen, was ich will oder andere nach meiner Geige tanzen zu lassen.

Das kennen wir doch alle aus Erfahrung! Schon als Säugling haben wir unsere Eltern mittels Schreien und Zwängen regelmäßig dazu gebracht, für uns alles liegen und stehen zu lassen. Dass das wirkt, haben wir also schon in den Windeln gelernt.

Als Erwachsener gibt es feinere Methoden, Macht auszuüben. Man erarbeitet sich eine Position, in der man befehlen kann.

Es gibt in jeder Familie, in jeder Gruppierung und in jeder Gesellschaftsordnung eine verborgene Hackordnung. Jeder versucht so weit oben beim «Chef» zu sitzen wie möglich. In diesem Spannungsfeld bewegt sich analog dazu die Weltpolitik. Hingegen gibt es momentan kaum eine Weltmacht – es gibt kaum einen Chef, dem man huldigen könnte ...

Leider ist Machthunger die Hauptursache für Streit und Krieg. Machtgier kann gar Wunden in unsere Familien schlagen und auch politische Gemeinschaften zerstören – das wurde und wird ständig neu bewiesen!

Trotzdem ist Macht aber für unsere Gesellschaft absolut zwingend, besonders wenn Macht im Sinne von Dienen und Helfen verstanden würde. Der Dienst an andern ist mit Sicherheit die tiefste Befriedigung, die unser Leben bereithält. So verstanden ist Macht absolut positiv – ohne funktioniert kein Gesellschaftssystem!

Ich freue mich auf hitzige Diskussionen, auf einen unfallfreien Abschluss unserer Schiesssaison und bis bald

Euer Präsident

Frank Pfirter

PS: sofort im Kalender eintragen: Scharfschützenabend Fr., 10.11.2017

Einladung

Abend der Scharfschützen

Freitag, 10. November 2017

Gasthof Sternen

3174 Thörishaus

Programm

1845 Eintreffen, Apéro, Begrüssung
1915 Nachtessen
2100 Intermezzo und Preisverteilung
2200 Dessert
Bringt Eure Familien, Freundinnen, Freunde usw usw
mit ...

Der Apéro und Kaffee sind gespendet ...

Preis Menu p/P Fr. 35.—

Die NachwuchsschützInnen bezahlen pauschal Fr. 20.—

Anmeldung bitte bis am

5.11.2017 an Frank Pfirter

Mobile: 079 864 78 15

frank.pfirter@quickline.ch



Nachtrag zum Scharfschützenabend vom 18. November 2016 im Sternen Thörishaus

Natürlich hatte ich meine Pflicht, als Preisgewinner der Schätzfrage unseres Präsidenten im ‚Scharfschütz‘ einen Bericht erscheinen zu lassen, längst vergessen, bis ich vor einiger Zeit von kompetenter Stelle daran erinnert wurde, dass ich noch Schulden zu begleichen hatte. Nun, aus meiner Erinnerung verlief der Abend unter der kundigen Führung unseres Präsidenten wie immer harmonisch und ich bin sicher, alle Anwesenden genossen ihn und haben ihn in ausgezeichneter Erinnerung. Auch das von unseren Wirtsleuten Herrn und Frau Neeracher servierte Nachtessen war hervorragend. Ausführlich und in Mundart hat ja bereits Madeleine Jaggi im ‚Scharfschütz 1/17‘ über diesen Abend berichtet, so dass ich mich kurz fassen kann. Wie immer überraschte uns unser Präsident mit einer eher ausgefallenen Schätzfrage: Wieviele Schritte legt unsere nimmermüde Serviertochter an diesem Abend zwischen Küche und Saal zurück? Zu diesem Zweck hatte Ihr Frank kurzerhand ein Zählgerät um ihre Taille geschnallt. Jeder notierte auf einem Zettel seine Schätzung. Ich muss gestehen, ich war etwas vorbelastet, denn meine Frau schenkte mir zum Geburtstag einen Schrittzähler fürs Handgelenk, weil sie offenbar der nicht ganz unberechtigten Ansicht war, dass ich mich im Haushalt etwas zu wenig bewege. So hatte ich eine gewisse Ahnung, wie viele Schritte an einem Abend so etwa zusammen kommen könnten. Dass ich mit meiner Schätzung am Nächsten beim tatsächlichen Wert lag, kam trotzdem fast wie ein Schock. Auch Cecily lag nahe beim richtigen Wert und gewann den zweiten Preis. Wir freuten uns riesig über die Gutscheine des ‚Sternen‘ und werden uns bald einmal ein gutes Nachtessen aus Neerachers Küche gönnen.

Rolf Klingler

Freundschaftsschiessen Samstag, 29. April 2017

Carabiniers de Lausanne / Scharfschützen Bern

Absolut grandios – ein herrlicher Höhepunkt unserer Events in diesem Jahr!

Das **erste Schiessen** fand am Sonntag, 22.09.1946 im Stand Chataignier, Mont Lausanne, um 0900 h bei prächtigstem Herbstwetter statt – und genau das wurde heute mit analogem Frühlingwetter wiederholt!

Der Ursprung begründete sich in der bis heute anhaltenden Kameradschaft am Neueneggschiessen, Rütli- und Murtenschiessen.

Der herzlichste Dank geht an die Carabiniers de Lausanne: Tous nos camarades de la Suisse allemand et moi – nous sentons bien parmi vous et nous aimerions vous remercier chaleureusement pour l'accueil que vous avez su nous réserver.







SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch ■ info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**

HANSENdRUCK

Immer eine gute Wahl

Maulbeerstrasse 10
3001 Bern

Tel. 031 382 03 31

Fax 031 382 03 32

kontakt@hansendruck.ch

D'Schlachtebummler am Jubiläums-Frundschaftsschiessse mit de Carabinier de Lausanne

«Fründe si wi Stärne, di si immer da o wenn me se nid gseht»

Dä Spruch chunnt mir i Sinn, wenn ig a ds Frundschaftsschiessse dänke. Scho sit vilne Jahre si d'Carabinier de Lausanne u d'Scharfschütze vo Bärn befründet. Dr Röschitgrabe het für di zwe Schützegsellschafte beidsitig vor Saane, nie ä Rolle gspielt. Mi isch immer frundschaftlich verbunde gsi, d'Schützinne, d'Schütze u ihri Familie. Wenn me sech amene Schützefesch, irgendwo im Schwizerland troffe het, de isch me bimene Glesli Wy zämezsässe u het gfachsimpler. Das han ig scho als jungs Meitschi erläbt, wenn ig mi Grosspapa a di Schützefesch ha dörfe begleite. Ig ha de natürlich äs Glas Süessmost trunke u vom fachsimple zerscht nid vil verstande.

Vor 70 Jahr hei de es paar Manne bi de Carabinier u bi de Scharfschütze beschlosse, me chönnt sech eigentlich o amene gägesitige Frundschaftsschiessse träfe u ä gmüetleche Tag zäme verbringe. So hei sech damals d'Schütze (a Schützinne vo dazumal chan ig mi nid erinnere!) abwächsligswis im Waadtland oder im Bärnbiet zum ene Frundschaftsschiessse troffe. Für mi Grosspapa u mi Papa si die Date im Schützejahr albe sehr wichtig gsi, u si hei sicher nid mängs vo dene Frundschaftsschiessse verpasst. Später isch es de o Bruch worde, dass d'Schütze iri Familie hei a di Schiessse mitgno. Ig erinnere mi ganz bsunders an es Jahr, vermuettlich isch äs 1974 gsi, wo d'Scharfschützefamilie vom Ueli Häuselmann mit em Oldtimer Adelbodecar nach Lausanne a ds Frundschaftsschiessse isch gfahre worde. Üsi Ching dr Christian u d' Brigitta hei sech de o mächtig stolz mit dr Scharfschütze-Standarte vor em Stand vo Vernand posiert, wie dir uf em Foto gseht.

Dieses Jahr im April isch äs de so wit gsi, dass mir alli ds siebezgjährige Jubiläum vom Frundschaftsschiessse z'Lausanne hei dörfe fire. D'Schütze hei das Schiessse gründet u d'Schützinne hei ds Jubiläum organisiert. Schön, wie sech d'Zyte ändere aber Traditione blibe! Amene sunnige Früheligsmorge si zwöi Bussli u äs paar Auto mit erwartigsvolle Schützinne, Schütze u Schlachtebummler us äm Bärnbiet gäge ds Waadtland gfahre.

Pünktlich si mir im Stand vo Vernand acho, si härzlech willkomme gheisse worde u hei üs mit emene Gaffee oder enere heisse Schoggela gsterkt. De si d'Schütze u d'Schützinne richtig Schiessstand gstüret für iri Träffsicherheit ga z'bewise. Ds Grüppeli vo de Schlachtebummler isch ir Obhuet vo irne Fründinne vo de Carabinier im Convoi a ne geheimnisvolle Ort gfahre.

Dert acho hei mir feststellt, dass mir vor emene Usbildigszäntrum für Fürwehrfroue u -Manne gstande si. Das wird ja sicher super interessant u vermuettlich o äs bitzeli furing u heiss, hei mir grätiburget! Fründlich si mir begrüesst worde uf französisch u uf dütsch u de hei di beide Instrukto di zwöi Grüppeli überno. Viu hei mir i dr nächste Stund verno u Nöis glehrt. Frage si nis gstellt worde u di richtige Antworte hät me eigentlich sölle wüsse, aber da hets mängisch no äs bitzli ghaperet. Di ganz Muetige si dürne Stoffschluch i d' Töifi grütscht u dert uf emene weiche Mätteli gsund u munter u mit ere nöie Erfahrig richer glandet.

Mit em FÜR hei mir wortwörtlich dörfe schpile u si meh als erstuunt gsi über d' Chraft vo däm Elemänt. Mit vilne nöie Erläbnis u Erfahrig u i dr Hoffnig, dass mir das wo mir über d'Füurbekämpfig glehrt hei nie müesse bruche, isch Zyt viel z'schnäll verbi gange!

Mir si de no chli uf ds Mürli vor däm gschichtsträchtige Huus, äre veritable Campagne , ghöcklet u hei ids liebliche Waadtland gluegt. Schön isch es gsi, mit dr Sunne uf de saftig grüne Matte, underem Boum wo dr Luft i de Bletter gruschet het. Me isch fascht ä chli wehmüetig worde we me dra dänkt het, dass die schöni Landschaft einisch au zum Kanton Bärn het ghört. Me het au verstande, worum mängi Buurefamilie us äm Bärnbiet, wo ir damalige Zyt keis Heimet gfunde het i ds' Waadtland isch züglet u dert het afe buure. Z'Waadtland u ds Bärnbiet hei doch viel ähnlchs u si beidi für üs alli d'Heimat.

So, fertig g'filosofiert äs geit wieder zgrügg i Stand vo Vernand. Dert hei üs d'Schützinne u d'Schütze meh oder weniger strahlend empfangen. Mi het a de Gsichter chönne ablase wie mängi Schuss ds' Zäntrum u di richtigi Schiibe troffe het. Der nächscht Punkt uf üsem Tagesprogramm isch ds'Apéro gsi u da het üs alli ä einmaligi wunderbari Überraschung erwartet.

Im Schlössli – äm Deheim vor Marie Hélène Miauton, dr ehemalige Presidäntin vo de Carabinier de Lausanne, si mir alli z'Gascht gsi. Ä wahre Troum – di Sicht uf ä See wo ir Sunne gliizeret het, ds Schlössli imene wunderschöne Garte voll farbig blüeige Blueme, z'mitts i de Rabe wo zum Glück dr Froscht guet überstande hei. Ig bi wider uf emene Mürli ghöcklet, es Glas Waadtländer Wy i dr einte u es fiins u chöstlichs Brätzeli i dr andere Hand. Äs het mir gschune als wäri Zyt ä chline Momänt still gstande. So nes friedlichs Bild vo üsem Land – äs Gschänk da dörfe deheime z'sy, we me dra dänkt was ringsum ir Wält so alls truurigs passiert.

Mir danke dr Marie Hélène vo ganzem Härze für ihri Gastfründschaft wo mir a däm wunderschöne Ort u mit emene feine Apéro hei gschänkt übercho. D'Fahne vo de beide Schützgesellschaften si uf em grüne Mätteli, z'Mitts i de Blueme u mit em See im Hintergrund abglichtet worde. Äs Foto für i d'Gschichtsbüecher vo de Carabinier u de Scharfschütze.

I mene gmüetleche Restoräntli im Stedtle Grandvaux hei mir üs de a di deckte Tische gsetzt u es feins Ässe zäme gnosse. Mir hei agstosse für ä gueti Gsundheit, ä blibendi Fründschaft u ä friedlichi Zyt. Ä ganz härzleche Dank geit zur Marie Hélène Miauton, Hedwig Gautschi u Monika Neuenschwander wo dä guet glungene Alass zäme hei organisiert. Ds Jubiläums-Fründschaftsschiesse wird de beide Herre Presidänte Gilbert Friedli u Frank Pfirter u sicher au üs allne i gueter Erinnerung blibe! Mir säge no einisch: Merci u Au Revoir u de bis z' nächscht Mal wieder im Bärnbiet!

Madeleine Jaggi

Scharfschützen Bern / Mai 2017



Schweiz. Gruppenmeisterschaft 2017 – Feld A

Welch ein Kontrast an der diesjährigen Landesteilrunde vom 20. Mai in Riedbach : neben uns schoss eine Gruppe aus Guggisberg mit 4 Frauen (3 davon Jg. 90 und jünger) und ein junger Mann – alle mit Standardgewehr! Und wir Scharfschützen?

Wir haben sehr viel Erfahrung, gute Schützen mit grosser Loyalität zum Verein, aber die Resultate zum Bestreiten einer Schweizermeisterschaft fehlen heute leider. Und es fehlt halt auch so eine Jugendgruppe wie die von Guggisberg, um an unsere sehr erfolgreichen Wettkämpfe in den 80-er Jahren anzuknüpfen: Irrtum vorbehalten qualifizierten wir uns damals 8 mal für den GM – Final in Olten!

Ob wir weiterhin diesen Wettkampf bestreiten wollen, werde ich in einer Umfrage erheben.

Ich danke allen Schützen für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, auch kurzfristig für verhinderte Kameraden einzuspringen.

Resultate:

Sektionsrunde	(20 Schuss A-10)	915 P.	
Regionallrunde	(20 Schuss A-10)	922 P.	(Rang 21 von 27)
Landesteilrunde	(40 Schuss A-10)	1823 P.	(Rang 19 von 23)

Schützen:

Balli Bruno
Moosmann Christian
Neuenschwander Monika
Reck Walter
Regenscheit Edy
Schärmeli Paul
Sieber Jürg

Gruppenchef Feld A
Jürg Sieber

Fritz Glauser, unser Ehrenpräsident

Unser Ehrenpräsident und Ehrenmitglied Fritz Glauser ist am Sonntag, 18. Juni 2017 kurz vor seinem 87. Geburtstag gestorben. Nach geduldig ertragener Krankheit war er zuletzt für 6 Wochen im Lindenhospital, wo er täglich von Marlène besucht wurde.

Fritz Glauser – du bisch nümme da – du hesch üs aber viu zrügglah – ds wärtvouchte überhaupt – das sy di grossartige Erinnerige a di – die hei mer u die b'haute mer !



Chame em Fritz sys höch erfüllte Läbe i paar Minute abhandle?

Das isch nid möglich – aber es paar Sequänze us dr länge Fründschaft chan i hie problemlos erzeue.

No vor es paar Täg hesch du Fritz mir gseit, wi schad dass es sig, dass me ds'Wüsse nid chön witergäh – uf e ne Chip lade u bi me ne andere eifach inelah.

Speziell dini Ingenieurkenntnis, dini Läbeserfahrig u d'Sprachkenntnis:

Fritz – il aimait de parler le français, il avait aussi beaucoup de plaisir de discuter avec les apparentés et avec des amis.

Fritz – he appreciated very much discussions in english – he loved to stay in good old England, in the states and may be every where in the world.



Dr Fritz isch 52 Jahr Scharfschütz gsy – aktiv Gwehr u Pischtole gschosse – x-Jahr Presidänt u am Schluss no Ehrepsidänt!

E riese Erfoug isch Kreation u d lweiig vo dr neue Scharfschütze-Fahne gsy – hie isch si z bewundere ..

Ir Broschüre derzue het dr Fritz unter anderem gschriben, i zitiere:

«In der Weiterentwicklung zu Europa, worin auch die Schweiz verstrickt ist, ob sie will oder nicht, sind enorme Probleme zu lösen. Für die Schweiz heisst das, europafähig zu werden. Es ist kaum anzunehmen, dass das goldene Zeitalter des ewigen Friedens ausgebrochen wäre» – wi rächt het er doch im **1990** mit sire starke Analysefähigkeit gha ???



I zitiere wyter:

«Noch extremer als in Europa zeichnet sich die Ungewissheit der Weltlage ab» – **dir wüsset** – Golfkrieg 1990 Irak-Kuweit – General Norman Schwarzkopf, Präsident Bush senior.

«Neue Spannungsfelder und Krisenherde entstehen, wodurch sich religiöse und rassenunterschiedliche Fronten aufbauen werden. Kalte Völkerwanderungen werden unabsehbare Spannungen verursachen, die vielleicht noch gefährlicher sind. Denn **Fanatismus** war noch nie ein Ratgeber des Friedens.»

Politische Zämehäng het dr Fritz immer rasch erfasst u chönne erkläre.

I erinnere mi a di unzählige spannende u teils heftige Diskussionen – meischtens im Chinarestaurant Mekong ds Bärn!

Dr Fritz het aber genau so sehr mönschlechi Charakterzüg gha – **1999** het er i sim letschte Präsidialjahr gschriben, i zitiere:

«Mir sind zwei Richtungen von Glück aufgefallen – das materielle und das immaterielle Glücksgefühl – Geld versus Seele.

Das innere Glück bedeutet, jeden Tag einige freudige Erlebnisse zu haben wie zBsp:

Vogelgezwitscher am Morgen,
ein netter Gruss auf dem Weg zur Arbeit,
ein Marienkäferchen auf der Hand,
eine Anerkennung eines nahestehenden Menschen – kurz eben Kleinigkeiten, die unser Wohlbefinden ausmachen und Glücksgefühle erzeugen. Es braucht keinen Millionengewinn, um glücklich zu sein.»

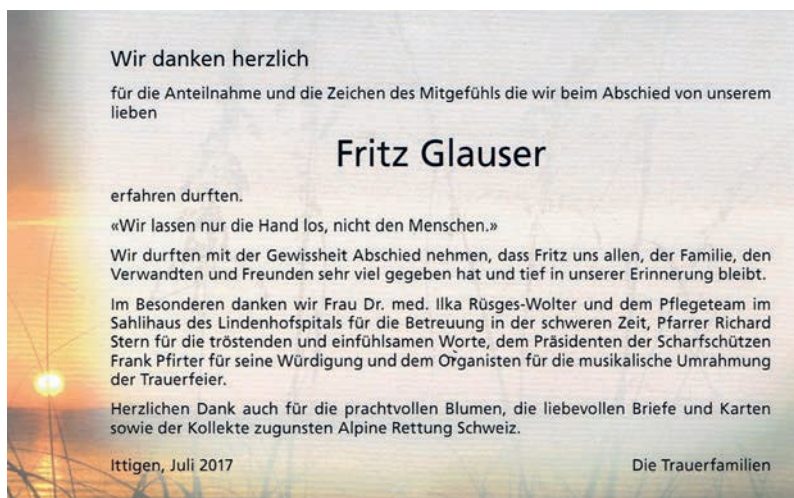
Wi rächt het er mit dene gefühlsbetonte Wort gha – näme mer sini Gedanke **uf** u danke chly drüber nache !

We du Fritz mir no vorletschti Wuche gseit hesch – das geit o ohni mi problemlos wiiter ... de haute i entgäge, ja, das stimmt – aber dr Chip mit dim Wüsse, mit dire Erfahrig - dä hei mer nid chönne lade ...

Fritz – I vermisse di Humor, dini diräkti Art, dini Wiitsicht, di ungebrämst Optimismus, dis unverkennbare Lache, dini gläbti Kameradschaft (nie isch dir öppis z'viu gsy)!

Fritz, mir aui hei herrlechi Erinnerige, mir aui hei mit dir glitte, mir hei mit dir glachet

mir vermisse di u vergässe di nie !!!



Wir danken herzlich
für die Anteilnahme und die Zeichen des Mitgefühls die wir beim Abschied von unserem
lieben

Fritz Glauser

erfahren durften.

«Wir lassen nur die Hand los, nicht den Menschen.»

Wir durften mit der Gewissheit Abschied nehmen, dass Fritz uns allen, der Familie, den Verwandten und Freunden sehr viel gegeben hat und tief in unserer Erinnerung bleibt.

Im Besonderen danken wir Frau Dr. med. Ilka Rüsjes-Wolter und dem Pflorgeteam im Sahlhaus des Lindenhospitals für die Betreuung in der schweren Zeit, Pfarrer Richard Stern für die tröstenden und einfühlsamen Worte, dem Präsidenten der Scharfschützen Frank Pfirter für seine Würdigung und dem Organisten für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier.

Herzlichen Dank auch für die prachtvollen Blumen, die liebevollen Briefe und Karten sowie der Kollekte zugunsten Alpine Rettung Schweiz.

Ittigen, Juli 2017

Die Trauerfamilien



Sensemattstrasse 22
3174 Thörishaus

Telefon: 031 889 01 17

Email: info@sternen-thoerishaus.ch

www.sternen-thoerishaus.ch

Siemens SecureEar. Natur verstärken. Lärm vermindern.



Der innovative Gehörschutz SecureEar™ von Siemens hilft zweifach. Er schützt Ihr Gehör, indem laute Schussgeräusche abgedämpft werden – verstärkt aber auch leise Umgebungsgерäusche. SecureEar wird individuell exakt Ihrem Gehörgang angepasst, weshalb er perfekt im Ohr sitzt und beim Zielen nicht stört.


AugenOptik
HörAkustik 
STAHL
Brillenmede
Kontaktlinsen
Hörgeräte

AugenOptik • HörAkustik • STAHL GmbH
Bernstrasse 36 • 3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 36 56 • Fax 031 931 39 57
info@optik-akustik-ostermundigen.ch

Di.–Fr. 9:00–12:30 • 13:30–18:30 Uhr
Sa. 9:00–12:00 Uhr

Mit freundlicher
Unterstützung von:

SIEMENS

Qualitäts-
hörsysteme



Geburtstagsfeiern

Wir gratulieren von ganzem Herzen und wünschen allen Jubilaren einen schönen Tag und möglichst gute Gesundheit. Sicher freuen sie sich von lieben Kameraden ein Glückwunsch übermittelt zu bekommen!

Am 8. August Veteran Heinz Peter, Kehrsatz, den 70 zigsten

Am 26. August Gönner Hanspeter Beyeler, Kehrsatz, den 80 zigsten

Am 28. August Ehrenveteran Armin Eicher, Muri, den 93 zigsten

Am 30. August Ehrenveteran Willy-Marc Schmid, Buchs, den 70 zigsten

Am 7. September Ehrenveteran Hans Schneider, Spiez, den 80 zigsten

Am 6. Oktober Ehrenmitglied Leo Müller, Ittigen den 89 zigsten

Am 14. Oktober Ehrenveteran Max Greco. Bern, den 82 zigsten

Am 18. Oktober Ehrenmitglied Max Werder, Bern, den 92 zigsten

Am 19. Oktober Veteran Dr. Felix Wittlin, Chailly-Montreux, den 88 zigsten

Am 17. November Veteran Ferdinand Piller, Liebefeld, den 76 zigsten

Nachtrag:

Am 28. April feierte Gönnerin Sue Odermatt, Ittigen den 80 zigsten.

Wir wünschen nachträglich alles Gute und beste Gesundheit

Wir bitten um ehrendes Gedenken

Am 18. Juni im 87zigsten verstorben Ehrenpräsident Fritz Glauser, Ittigen



HERZOG

**baut auf
baut an**

Zimmerei Bau Schreinerei Tel. 031 330 40 70 www.herzogbau.ch

B. Fankhauser,
Aktivmitglied
El. Ing. HTL



Elektroplanungen,
Submissionen
Spezialgebiet:
Beleuchtungen

FAWA AG,
Sur Crausaz 27
1789 Lugnorre

Tel. 026 673 24 33
Fax 026 673 10 33

Adressänderungen
Heinz Althaus
Solothurnstrasse 55
3322 Urtenen

Fischer + Loeliger Optik AG Brillen und Kontaktlinsen

Bundesgasse 18
3011 Bern
031 311 10 22
info@fischer-loeliger.ch
www.fischer-loeliger.ch



Mein Optiker im
Herzen von Bern



Sämtliche Reparaturen und
Laufersatz K31
beim aktiven Vereinsmitglied

waffen bern

Kramgasse 59
3000 Bern 8
Tel. 031 311 65 15
